

## LAKAL investiert in die Zukunft

Seit 95 Jahren steht LAKAL für hochwertige Rollläden, Tore, Raffstores und Insektenschutzlösungen. Dabei hat sich das Unternehmen vom Handwerksunternehmen zum Industriebetrieb entwickelt. „Die Herausforderung in unserer Branche ist stets die Losgröße“, so Geschäftsführer Yannick Gross. „Wir produzieren in der Regel Einzelstücke.“ Das stellt an die Automatisierung und die Gestaltung der Prozesse ganz besondere Anforderungen.

Nachdem LAKAL bereits in den letzten Jahren in die Erneuerung des Maschinenparks investiert hat, beschreitet das Unternehmen diesen Weg konsequent weiter. Rund 2,5 Millionen Euro fließen unter anderem in eine neue Arretiermaschine, einen neuen Bohrautomaten sowie einen Säge- und Fräsautomat. „Nachdem wir am neuen Standort auf dem Lisdorfer Berg nun die Möglichkeiten haben, schaffen wir mit den Investitionen schlankere Prozesse, um unseren Kunden hochwertige Produkte in kurzer Zeit bereitstellen zu können“, erklärt Produktionsleiter Nicolas Spino.

„Dabei werden unsere Mitarbeiter auch in Zukunft den Unterschied machen, denn in Losgröße 1 bleibt der Mensch eine zentrale Komponente.“ Die neuen Maschinen unterstützen das Team von LAKAL in der Produktion.

Auch in den nächsten Jahren plant LAKAL den Standort in Saarlouis weiter aufzurüsten. Die mittelfristige Strategie visiert durch Wachstum im In- und Ausland eine weitere Steigerung der Produktion in Lisdorf an.

325 Mitarbeiter erwirtschaften am Standort Lisdorfer Berg einen Umsatz von über 60 Millionen Euro im Jahr.

> [www.lakal.de](http://www.lakal.de)



LAKAL-Gebäude im Saarlouiser Industriegebiet Lisdorfer Berg.  
(Foto: LAKAL)